

Kurse und Weiterbildung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **27 (1967-1968)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurse und Weiterbildung

Reiseprogramm 1968 des Schweizerischen Lehrervereins

Alle Studienreisen werden von sprachgewandten, *wissenschaftlichen schweizerischen Leitern* begleitet. Wie bisher sind außer den Mitgliedern des SLV auch Angehörige, Freunde und Bekannte, die dem Lehrerberuf nicht angehören, teilnahmeberechtigt. Die folgenden Auskunfts- und Anmeldestellen senden Ihnen gerne den Sammelprospekt oder die Detailprogramme der Sie interessierenden Reisen:

Sekretariat des Schweiz. Lehrervereins, Ringstr. 54, Postfach 189, 8057 Zürich (Tel. 051/468303)
Hans Kägi, Sekundarlehrer, Witikonstr. 238, 8053 Zürich (Tel. 051/53 22 85)

Frühjahrsferien 1968: Im Rahmen des Programmes «Kulturstädte Europas»: London und Umgebung, Paris und Umgebung, Rom und Umgebung, 8 Tage Berlin. Im Herbst je Budapest und Wien und Umgebung. – Heiliges Land. – Frühlingskreuzfahrt nach Griechenland und Istanbul, mit Besuch von Izmir (Ephesus). – Sizilien. – Liparische Inseln. Klassisches Griechenland. – Mit Rucksack und Wanderschuhen zu den Kostbarkeiten des Peloponnes. – Sardinien, große Rundreise. – Provence / Camargue. – Portugal, große Rundreise. – Königstädte, Wüste und Kasbahs in Marokko. – Tropenparadies Bangkok und Thailand, Ausflug nach Angkor Wat.

Sommerferien 1968: Indien / Nepal (5 Tage) / Kaschmir. – Israel für alle: als Schiffsreise 30 Tage, als Flugreise 21 Tage, immer mit vollen 20 Tagen in Israel selbst. – Bekanntes und unbekanntes Kreta (mit Wanderungen). – Kreuzfahrt in die Aegäis. – Rundreise in der Türkei (Istanbul und Zentral-, Süd- und Westanatolien). – Serbien / Mazedonien (2 Wochen sehr interessante Rundfahrt und 1 Woche Badeferien). – Kilimandscharo und Tiersafari. – Quer durch Island (Möglichkeit 4 Tage Grönland). – Irland / die Grüne Insel. – Kleinode in Deutschland (neu: Süd- und Mitteldeutschland). – Die Dänen und ihr Leben. – Finnland / Land am Polarkreis. – Traumlandschaften in Mittelschweden. – Wanderungen mit Rucksack in Schwedisch-Lappland von 9–13 Tage Dauer (teilweise neue Routen). – Wanderungen mit Zelt und Rucksack in Nordfinnland (Finnisch-Lappland) mit Fahrt durch Finnland von Süden bis Norden.

Herbstferien 1968: Wien und Umgebung. – Burgund, seine Landschaft, Herzogsresidenzen und Klöster. – Budapest, mit Besuch von Eger, der Pußta, mit Schulbesuchen und Gesprächen. – Klassisches Griechenland.

Fachausbildung von Sprachheillehrkräften

Die erhebliche Zunahme von Sprachstörungen als Folge der Ruhelosigkeit unserer Zeit, welche auch die Sprachentwicklung des Kindes ungünstig beeinflusst, erfordert den vermehrten Einsatz von Sprachheillehrern in zahlreichen Gegenden unseres Landes.

Die von der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie durchgeführten *Ausbildungskurse für Logopäden* erstrecken sich über zwei Semester. Der nächste 15. Ausbildungskurs beginnt anfangs September 1968 und wird teils in Zürich, hauptsächlich aber dezentralisiert durchgeführt. Die Schulbehörden gewähren geeigneten Interessenten für den praktischen Kursteil (mind. 3 Monate) öfters bezahlten Urlaub.

Teilnahmebedingungen u.a.: Besitz eines kant. Lehrer(innen)-Patentes, mind. 1 Jahr Erziehungstätigkeit, nicht über 40 Jahre, Bereitschaft zur möglichst vollberuflichen Sprachheiltätigkeit. Anmeldeschluß: 31. März 1968. Interessenten erhalten die näheren Unterlagen bei der Geschäftsstelle der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich, Tel. 051 32 05 32.